

Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Soziales betreffend den Bericht über die Förderungen der Projekte „Errichtung-, Zu- und Umbau von Alten- und Pflegeheimen in Oberösterreich“ aus Mitteln der Sozialhilfe des Landes Oberösterreich

[L-2015-161104/70-XXIX,
miterledigt [Beilage 1274/2026](#)]

Der Oö. Landesrechnungshof hat eine Initiativprüfung gemäß § 4 Abs. 1 Z 1 iVm. § 2 Abs. 1 Z 1 und 8 Oö. LRHG 2013, LGBl. Nr. 62/2013, betreffend „**Vergleichende Prüfung von Gemeindealten- und Pflegeheimen**“ durchgeführt.

Der Oö. Landesrechnungshof hat unter Punkt (9) unter anderem die Empfehlung an die Fachabteilung, dass offene Förderzusagen zumindest einmal jährlich der Direktion Finanzen sowie dem Oö. Landtag zur Kenntnis gebracht werden sollten, abgegeben.

Der Anstieg der offenen Förderbeträge im Jahr 2025 ergibt sich insbesondere aus der Finanzierungsbeteiligung der Abteilung Soziales am Neubau des APH St. Georgen im Attergau, an der Sanierung des APH Sonnenhofs Linz sowie aus den Mehrkosten auf Grund der Endabrechnungen mehrerer Alten- und Pflegeheime.

Bezugnehmend auf diese Empfehlung sowie dem Bericht der Folgeprüfung LRH-150000-5/18-2017-HR des Oö. Landesrechnungshofs werden die noch insgesamt offenen Förderbeträge für die Jahre 2019 bis 2025 der Projekte „Errichtung, Zu- und Umbau von Alten- und Pflegeheimen in Oberösterreich“ aus Mitteln der Sozialhilfe des Landes Oberösterreich wie folgt bekannt gegeben:

per	offener Förderbetrag	Anzahl der Projekte	Norm- inkl. Kurzzeitpflegeplätze
31.12.2019	80.964.188 Euro	42	3.971
31.12.2020	79.208.021 Euro	45	4.155
31.12.2021	78.326.179 Euro	46	4.167
31.12.2022	76.036.655 Euro	46	4.167
31.12.2023	68.880.633 Euro	47	4.243
31.12.2024	55.748.023 Euro	48	4.344
31.12.2025	58.085.009 Euro	46	4.317

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales beantragt, der Oö. Landtag möge den Bericht über die Förderungen aus Sozialhilfemitteln des Landes Oberösterreich zur Errichtung bzw. dem Zu- und Umbau von Alten- und Pflegeheimen in Oberösterreich zur Kenntnis nehmen.

Linz, am 26. Februar 2026

Mag. Dr. Elisabeth Manhal
Obfrau

Mag. Helena Kirchmayr
Berichterstatterin